

Inhaltsverzeichnis

Ludkisage 6 3

<<< vorherige Sage | Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche | nächste Sage >>>

Ludkisage 6

Dissen

Die **Ludki** liehen oft Geräte und brachten dann als Dank dafür ein Brödchen. Dasselbe war so sandig, dass man es nicht geniessen konnte. Das kam aber davon her, dass die Ludki ihr **Getreide** nicht mahlten, sondern es mit Steinen entzweischlugen. Alsdann buken sie den Teig nicht so, wie man es jetzt macht, sondern sie legten ihn zwischen zwei glatte **Steine**. Dann vergruben sie das Ganze, so dass der Teig durch das Zusammenpressen gleichsam gebacken wurde.

Quelle: *Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche. Leuschner & Lubensky, Graz 1880*

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [ludki](#), [Dissen](#), [brötchen](#), [backen](#), [stein](#), [getreide](#), [dank](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ludkisage6&rev=1668696526>

Last update: **2025/01/30 11:01**

